



## Zivilcourage im Ehrenamt – ein Argumentationstraining

Zielgruppe	Vorsitzende, Vertreterinnen der Frauen, Junioren, Betriebsarbeit, Wohn- und Fachberater*innen, Kommunale Behindertenbeauftragte	
Zeitungsumfang	1 Tag	
Termine	20.01.2024, Butzbach 17.02.2024, Fulda 06.03.2024, Kassel	15.05.2024, Gotha 29.06.2024, Grünberg 20.07.2024, Jena

Haltung zeigen – aber wie? Wer kennt das nicht: Man möchte etwas sagen, aber es fehlen einfach die Worte. Gerade in Situationen, in denen eine klare Meinung gefragt ist. Fast jeder hat dies schon erlebt. Aber argumentieren und reden kann man lernen und der Tagesworkshop bietet hierzu die Gelegenheit. Externe Trainer\*Innen vermitteln Argumentationsgrundlagen und üben dies anhand von konkreten Beispielen ein. Ziel des Seminars ist dabei im Besonderen, dass die im VdK-Menschenbild formulierte Grundhaltungen couragiert vertreten werden können. Denn der VdK bekennt sich sowohl im Menschenbild als auch in seiner Satzung klar zu einer demokratischen und solidarischen Gesellschaft. Ausgrenzung, Rassismus und Populismus haben keinen Platz, eine Spaltung der Gesellschaft lehnt der VdK ab. Leider gibt es immer wieder Situationen, in denen Ehrenamtliche mit solchen Haltungen konfrontiert werden - sei es am Infostand, in einem Seminar oder einem Gespräch. Dies geschieht mal sehr offen und direkt, manchmal eher indirekt. Daher werden in dem Seminar auch die Fähigkeiten vermittelt, abwertende und spaltende Weltbilder zu erkennen und wie diesen souverän begegnet werden kann.

Die Inhalte im Einzelnen:

- Auseinandersetzung mit dem VdK Menschenbild
- Was ist Diskriminierung? Was ist Rechtspopulismus?
- Kennenlernen von Handlungsmöglichkeiten gegen Diskriminierung
- Entwicklung und Stärkung einer eigenen Haltung zu diesen Themen
- Kennenlernen von Argumentationsstrategien mit Übungen

*Gefördert durch das Bundesministerium des Innern und für Heimat im Rahmen des Bundesprogramms  
„Zusammenhalt durch Teilhabe“*